

Markierung durchgängig:



9,2 km | 3,5 Stunden

SCHÄCHERBACHTOUR

Schwierigkeitsgrad: leicht

Zum Beginnen ...

- Stadthallenplatz Homberg unterhalb der hist. Altstadt

Zum Verbinden (ÖPNV) ...

- ab/bis Homberg Rathaus: VB-13, VB-71, VB-81, 382

Alle Fahrpläne auf www.vgo.de,
mehr ÖPNV-Infos siehe Seite 69.

Zum Verweilen ...

- Naherholungsgebiet Buchholzbrücke (2,1 km)
- Am Goldborn (4,7 km)
- Am „Schwarzen Meer“ (5,3 km)

Touristinformation Homberg

Die Buchhandlung
Frankfurter Str. 49
35315 Homberg (Ohm)
Tel. (0 66 33) 184 43
tourist-info@homberg.de
www.homberg.de

Zum Erleben ...

- hist. Mühlen (Pletschmühle, Hainmühle, Sandmühle)
- naturbelassene Pfade
- das Schächerbachtal
- reizvolle Quellen und kleine Teiche mit uralten Sagen
- Freizeitanlage Buchholzbrücke
- Blick zum gr. europ. Basaltweg
- Schwarzes Meer mit Rastplatz und Grillhütte
- uralte Quarzitsteinbrücke
- Naturkneipperlebnis
- Baudenkmal Eisenbahnbrücke



SCHÄCHERBACHTOUR HOMBERG | In kurzer Zeit viel erleben kann der Wanderer auf der 9 km langen Tour durch das **Sagenhafte Schächerbachtal**. Herrliche Weitblicke wechseln sich mit abwechslungsreichen Waldgebieten ab. Quellen entspringen hier – bei manchen ist das Wasser so klar, dass man es getrost trinken kann. Bächlein gluckern geheimnisvoll durch ihr steiniges Bett, kleine Teiche allenthalben ... Um diese Gewässer ranken sich Legenden und Sagen aus der Zeit, als in diesem Tal noch die „Schächer“ – die Räuber – ihr Unwesen trieben.

Wegeinfo:

Eine leichte Tour zum Entdecken und Genießen, mit geringen Steigungen und insgesamt nur 130 m Höhendifferenz. Daher ist sie eine perfekte Schnuppertour für ungeübte Wanderer und mit ihrem Abwechslungsreichtum auch für Kinder spannend. Wegen der vielen naturbelassenen Pfade ist gutes Schuhwerk empfehlenswert.

Wegbeschreibung:

Anfang und Ende der Tour ist das Wanderportal am Stadthallenplatz in Homberg, nur fünf Gehminuten vom mittelalterlich-historischen Stadtkern. Noch vor Beginn der reizvollen Wanderung genießt man von hier aus eine herrliche Fernsicht ins Ohmtal bis Amöneburg.

Schwarzes Meer
mit Rastplatz und Grillhütte.

Blick auf Homberg (Ohm),
die Perle des Ohmtals.



SCHÄCHERBACH-TOUR HOMBERG



Durch Park und Gartengebiete, mit Blick auf die hist. Eisenbahnbrücke, führt der Weg talwärts bis zur Pletschmühle. Das alte Mühlrad ist noch in Betrieb und im Herbst besteht die Möglichkeit, im Landgasthof beim Keltern zuzuschauen und frischen Most zu kosten.

Ab hier geht es auf meist schmalen Pfaden durch lichten Buchenwald bis ins Schächerbachtal. Schöne Aussichten, Basaltbrocken, sowie die „Freizeitanlage Buchholzbrücke“, mit überdachtem Rastplatz, Waldkinderspielfeld und sonntäglicher Bewirtschaftung liegen am Weg.

Wiesenwege führen zum idyllischen Herrnteich, einst Dorfteich eines untergegangenen Dorfes (Infotafel und Rastplatz). Ganz in der Nähe wurde ein keltischer Vierknotenring gefunden, der jetzt im Homberger Brauhausmuseum zu bewundern ist. Heckengesäumte Wiesenwege führen zum „Dreimärker“ – Grenzverlauf zwischen Schadenbach, Homberg und Deckenbach – und anschließend zur Waldquelle „Dorotheabrunnen“ und zur Sagentafel am „Heiligen Born“.

Schmale Naturpfade führen zum Goldborn. Hier sprudelt erstklassiges Grundwasser aus einer naturbelassenen Waldquelle. Auf Trittsteinen geht es weiter über das Bachbett zum „Jungferloch“. Eine Tafel informiert zur jahrhundertealten Sage über diesen tiefen Teich. Vorbei an der Grill- und Rasthütte am „Schwarzen Meer“ (Infotafel) geht es zum Zoberwiesenteich, dem letzten der sagenumwobenen Teiche.

Schöne Aussichten auf Homberg (Ohm) begleiten die Wiesenwege auf dem letzten Abschnitt der Wanderung. Beliebt ist das Wegstück nach Überquerung des Schächerbaches auf Naturtrittsteinen, denn stetiges Murmeln und Rauschen des Baches begleitet den Weg. Über eine jahrhundertealte Steinbrücke aus mächtigen Quarzitblöcken, vermutlich die alte Brücke der Wüstung Ellersdorf, erreicht man wieder das andere Ufer. Wer es spannender mag, kann den Bach auch neben der Brücke im knapp kniehohen Wasser durchwaten – ein erfrischendes Naturkneipperlebnis.

Einige hundert Meter weiter erreicht der Wanderer das Pfadfinderhaus mit überdachtem Rastplatz. Aus dem umgebenden Kiefernwäldchen kommend, hat man einen herrlichen Blick auf das erhabene thronende Städtchen Homberg, den man auf einer Ruhebänk genießen kann. Der Rückweg verläuft am Ufer der Ohm. Mächtige Trittsteine führen über einen Seitenarm des Flusses (für Hochwasser wird eine Wegvariante angeboten). Durch den Hof des Restaurants Hainmühle geht es dann zurück zum Ausgangspunkt „Stadthalle“.

Zum Genießen ...

(Öffnungszeiten Stand 04/16)

Hainmühle

Mühlal 1, 35315 Homberg
Tel. (0 66 33) 315
Offen: April–Oktober durchg.
ab 11.30 Uhr, kein Ruhetag

Pletschmühle

Mühlal 2, 35315 Homberg
Tel. (0 66 33) 58 86
Offen: Mitte April bis Dez.: Mo
Ruhetag, Di–Sa ab 18 Uhr, So
ab 11 Uhr, Gruppen auf Anmeld.
auch zu anderen Zeiten

Café ROCO

Mühlal 9, 35315 Homberg
Tel. (0 66 33) 64 30 00-0
Offen: Ganzjährig Mo–Fr 9–18
Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Restaurant Rossini

Bahnhofstr. 1
35315 Homberg (Ohm)
Tel. (0 66 33) 911 09 44
Offen: Mi–Sa ab 18 Uhr, Fr 12–15
und ab 18 Uhr, So 12–15 Uhr
weitere siehe Geotour.

Idyllischer Buchenwald im Schächerbachtal.

